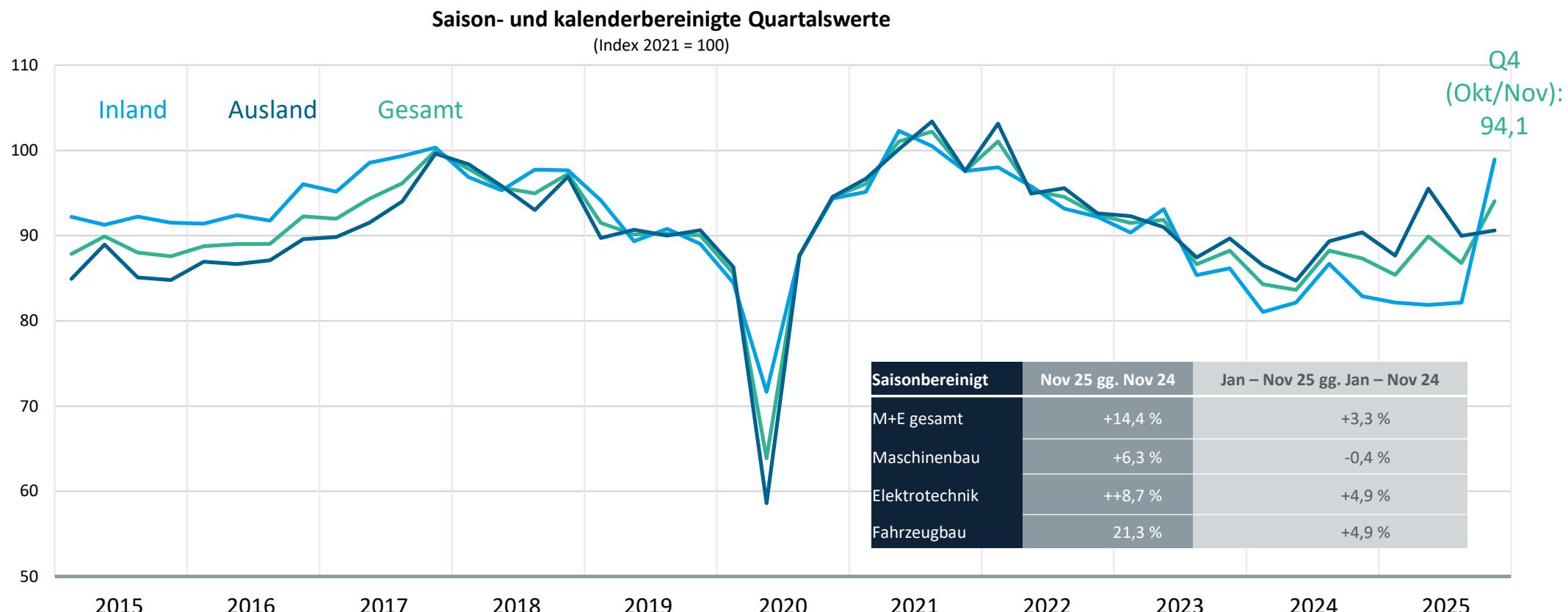




WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER M+E- INDUSTRIE

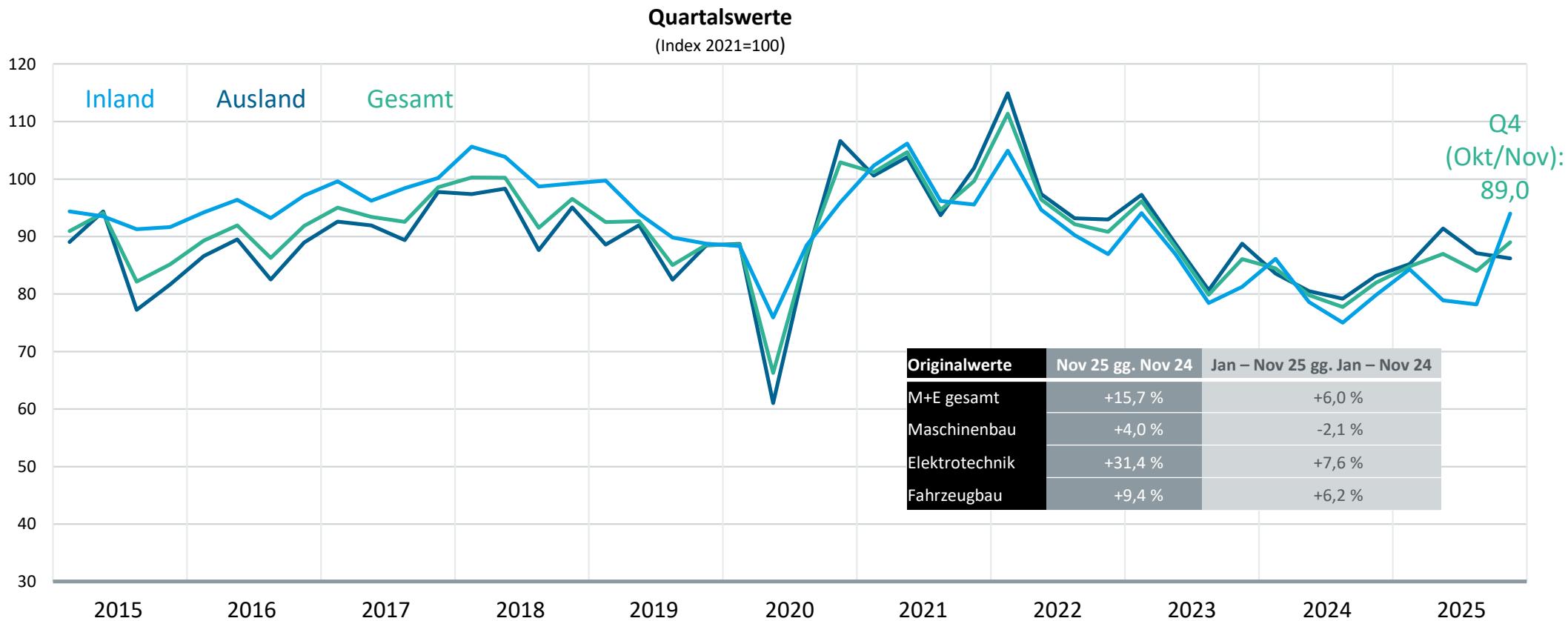
M+E-AUFTRAGSEINGANG (DEUTSCHLAND):

Anstieg im laufenden Jahr, aber auf immer noch bescheidenem Niveau



M+E-AUFRAGSEINGANG (BADEN-WÜRTTEMBERG):

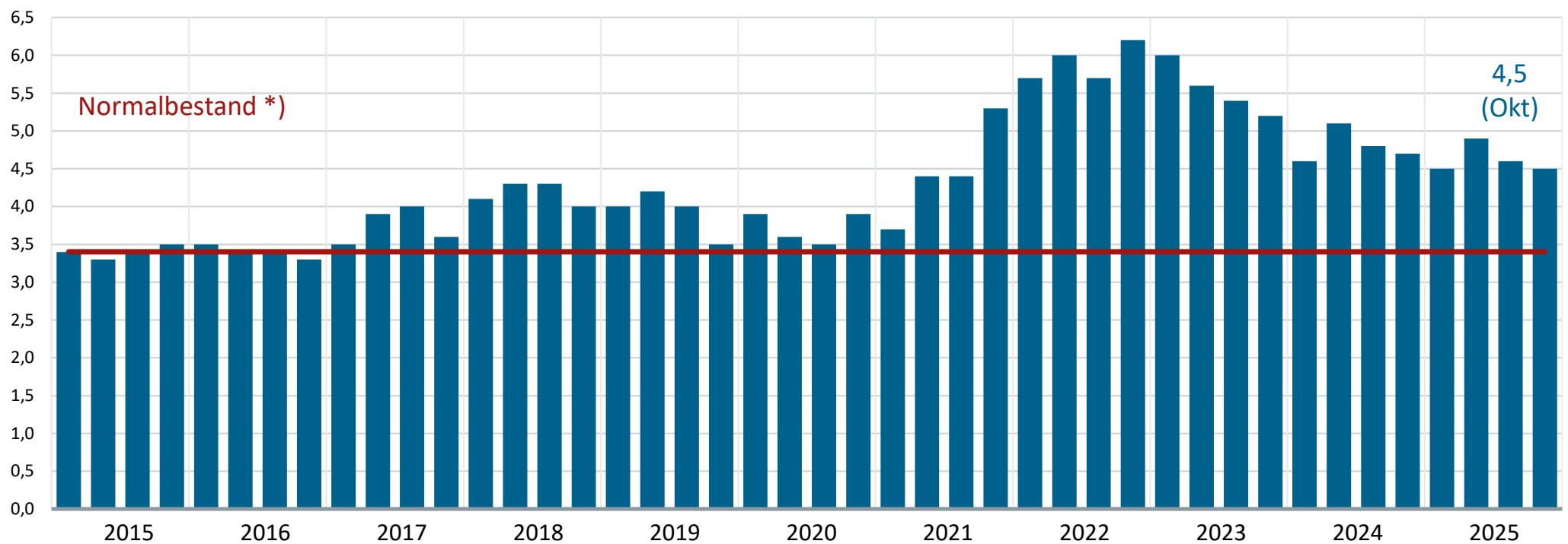
Kräftiger Zuwachs im November 25



AUFTAGSBESTAND (DEUTSCHLAND):

Bestände nach kurzem Hoch in Q2 wieder gesunken

Von den M+E-Unternehmen gemeldete Reichweite
ihrer Auftragsbestände in Produktionsmonaten (Quartalsanfang)

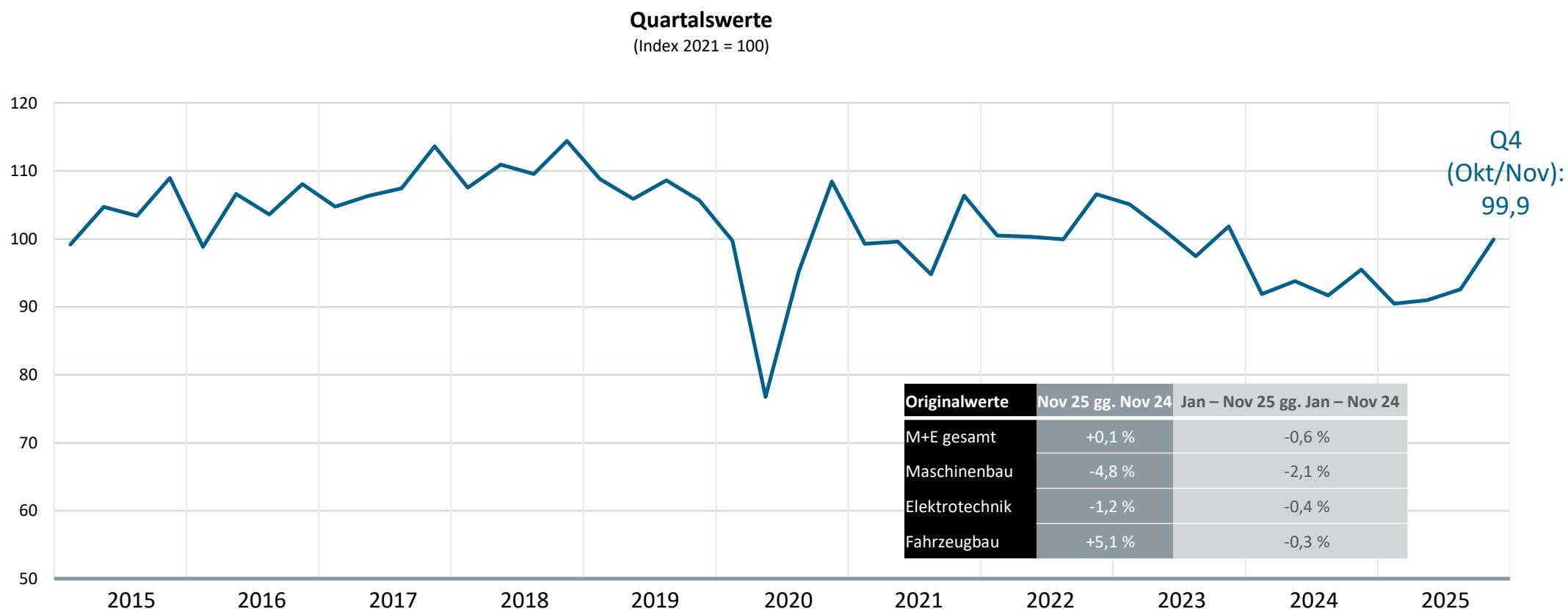


M+E-PRODUKTION (DEUTSCHLAND):

November 2025 leicht im Plus, Gesamtjahr knapp 2 Prozent Rückgang

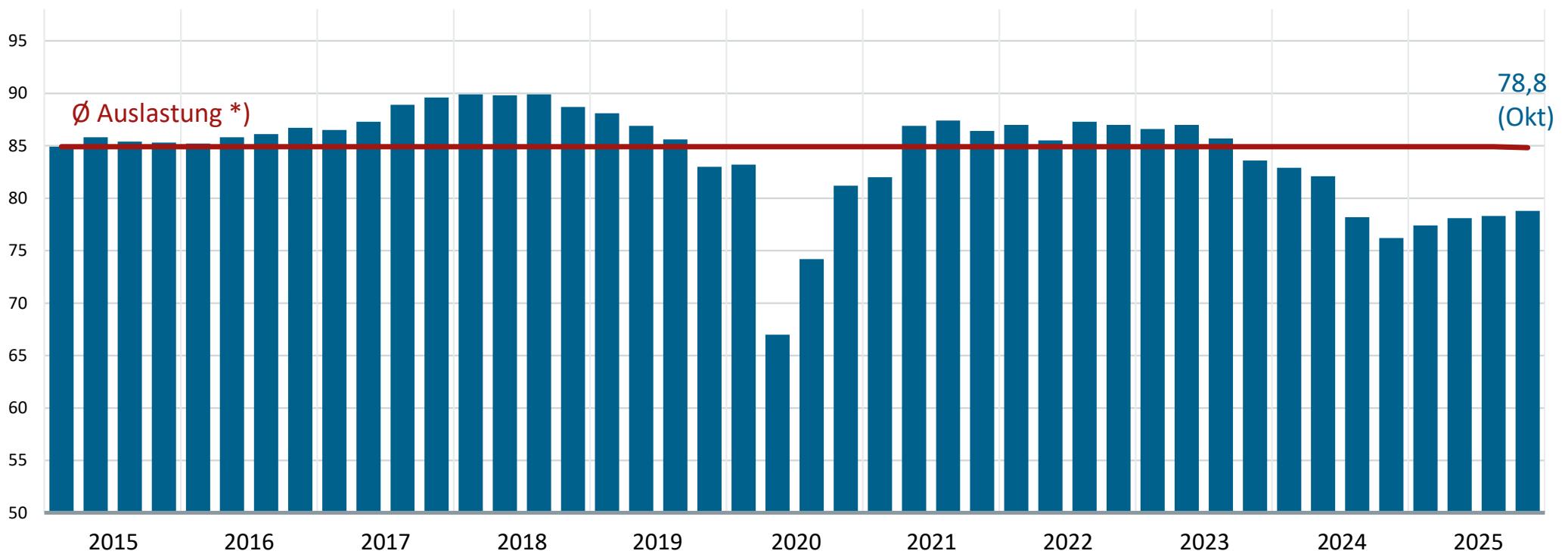


M+E-PRODUKTION (BADEN-WÜRTTEMBERG): Im Jahr 2025 leicht im Minus

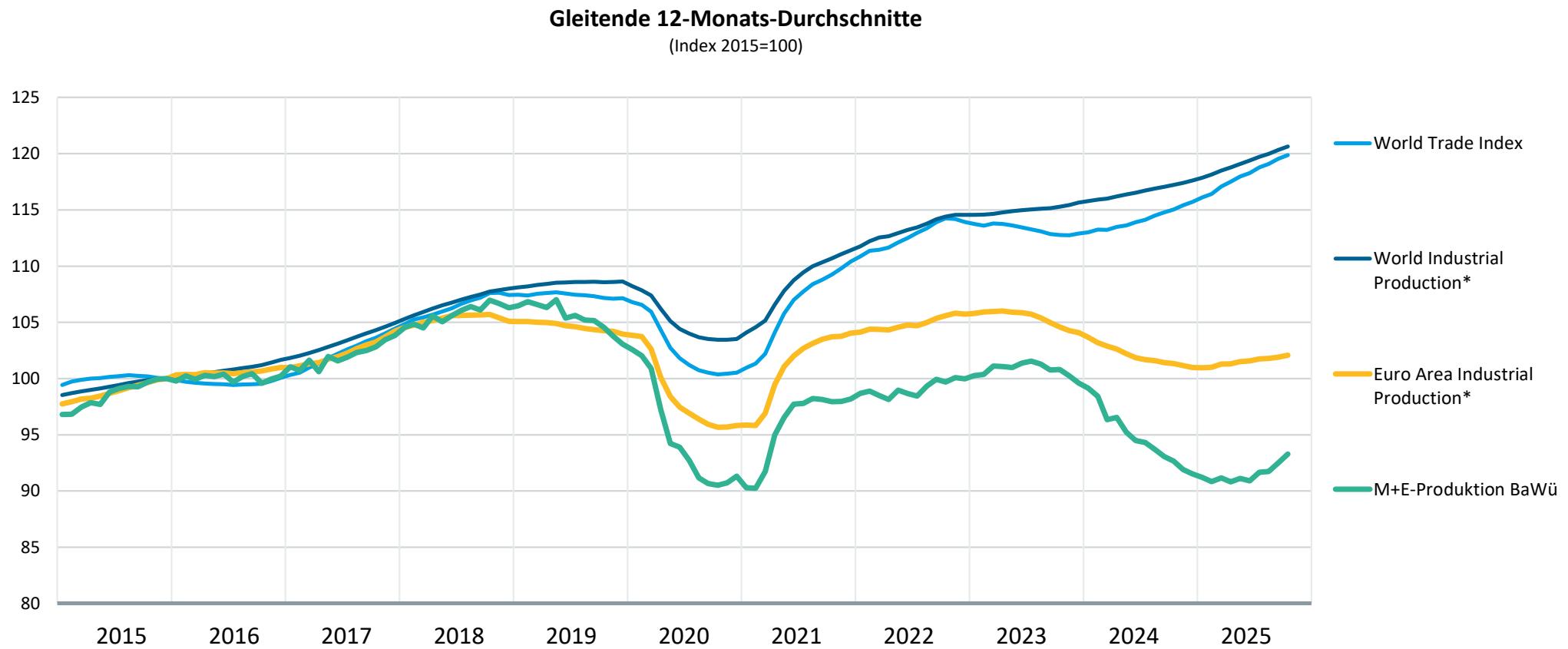


KAPAZITÄTSauslastung der M+E-Industrie (Deutschland): 2025 leichte Erholung

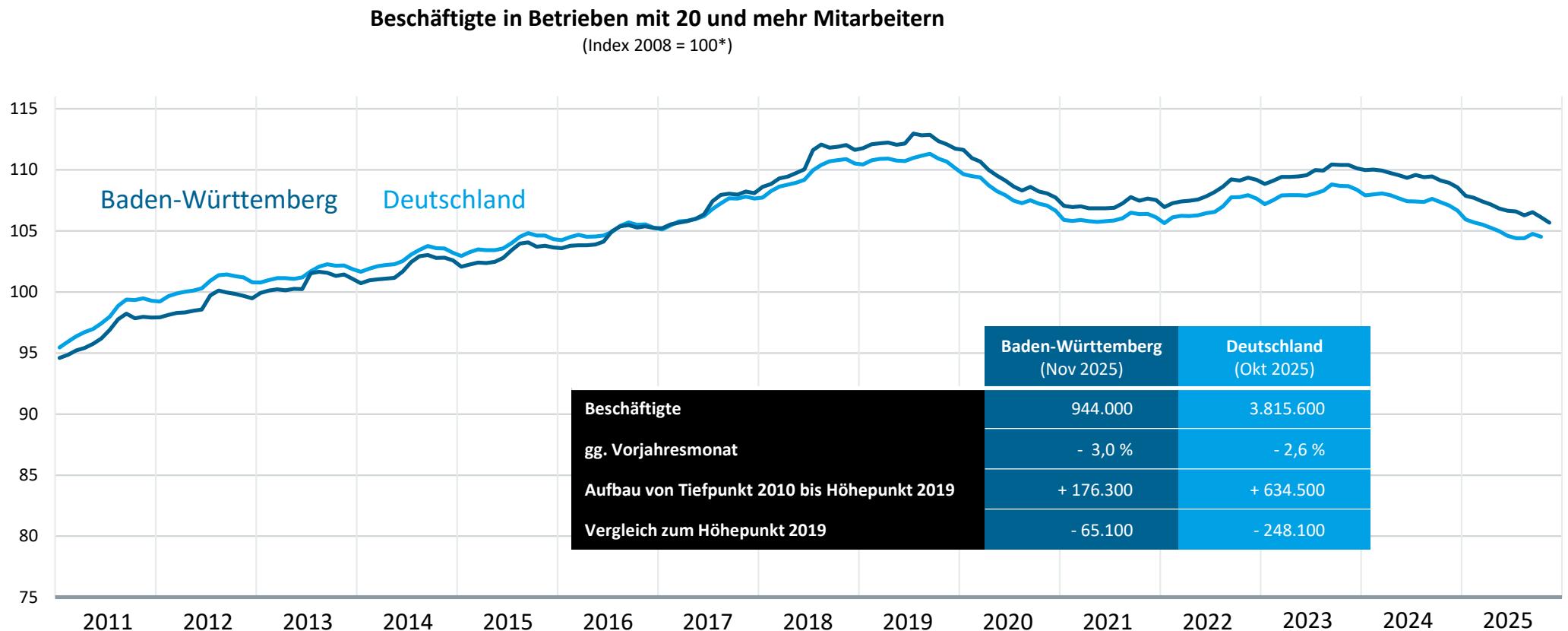
Durchschnitt der von den M+E-Firmen gemeldeten Auslastung ihrer Produktionsanlagen in Prozent der betrieblich möglichen Vollauslastung (Quartalsanfang)



VERGLEICH DER PRODUKTION: M+E BaWü bleibt hinter weltweiter Industrieentwicklung zurück

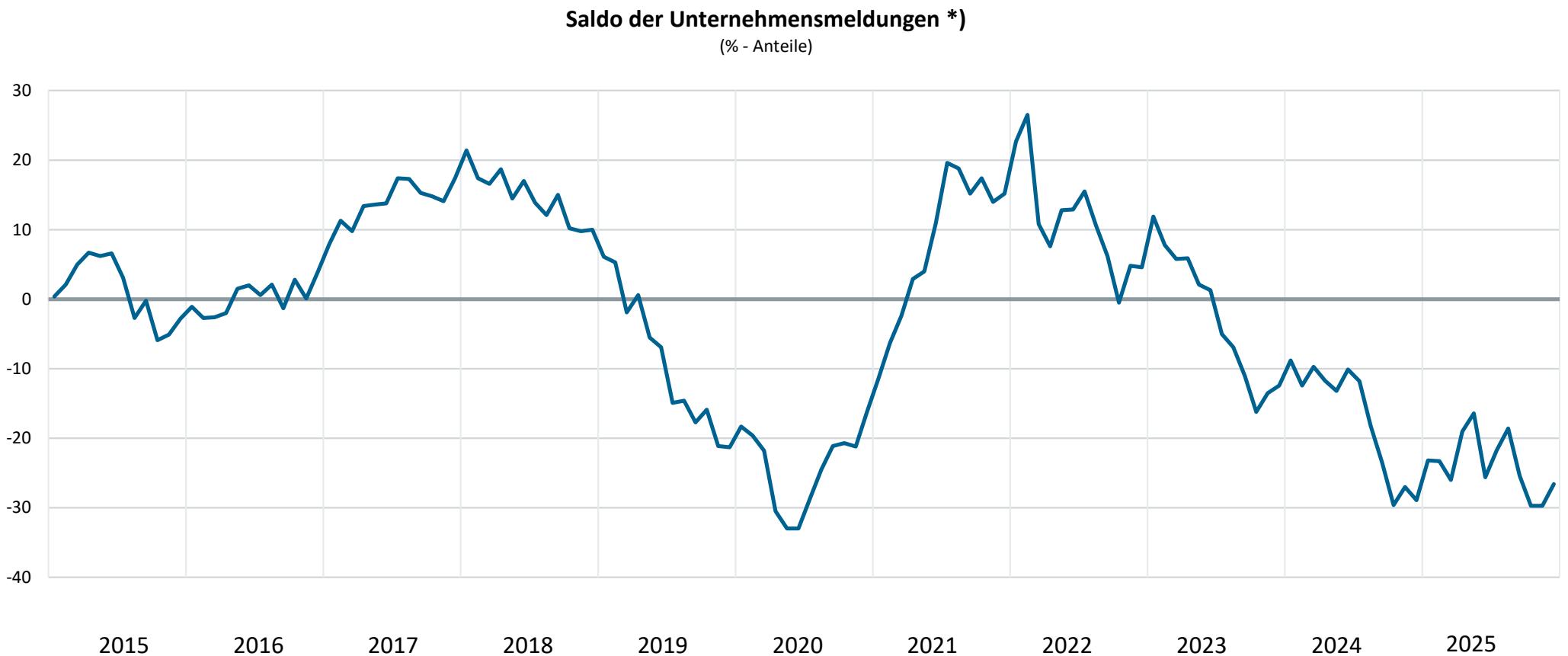


M+E-BESCHÄFTIGTE (DEUTSCHLAND + BADEN-WÜRTTEMBERG): Rückgang setzt sich im Jahr 2025 fort



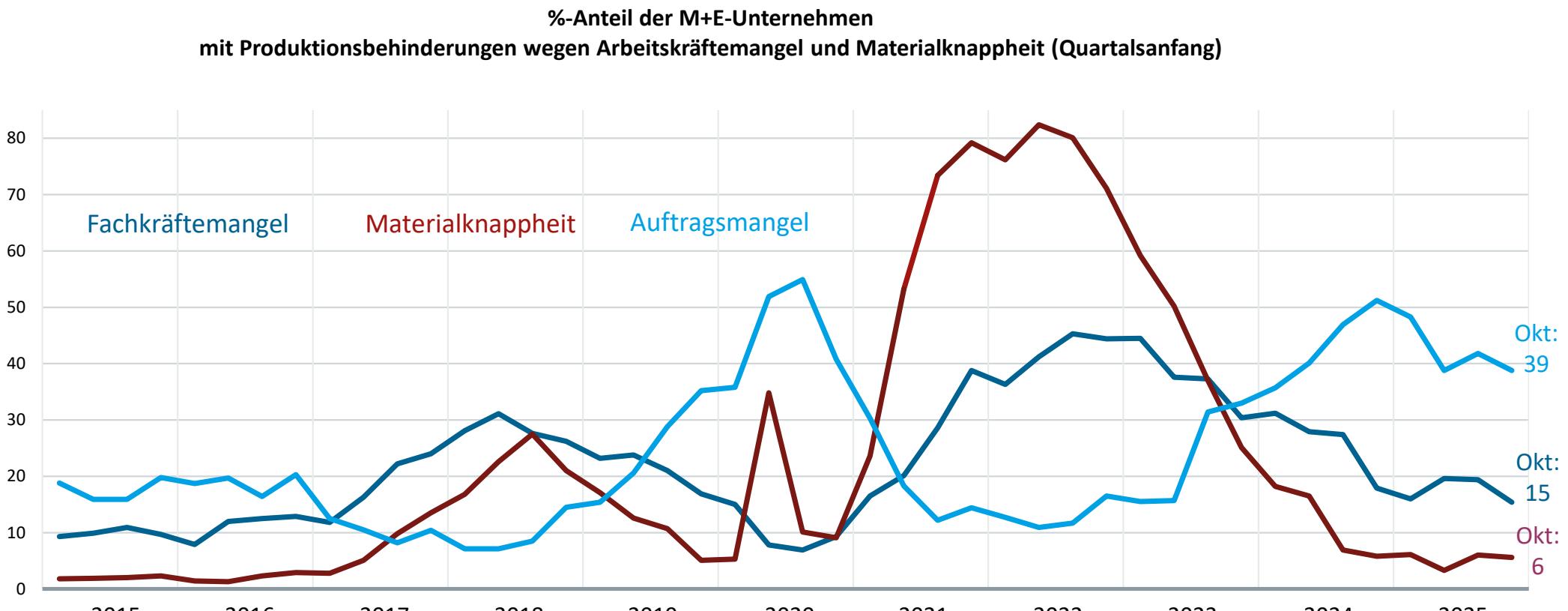
PERSONALPLÄNE M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND):

Negative Einschätzungen überwiegen weiterhin per Saldo



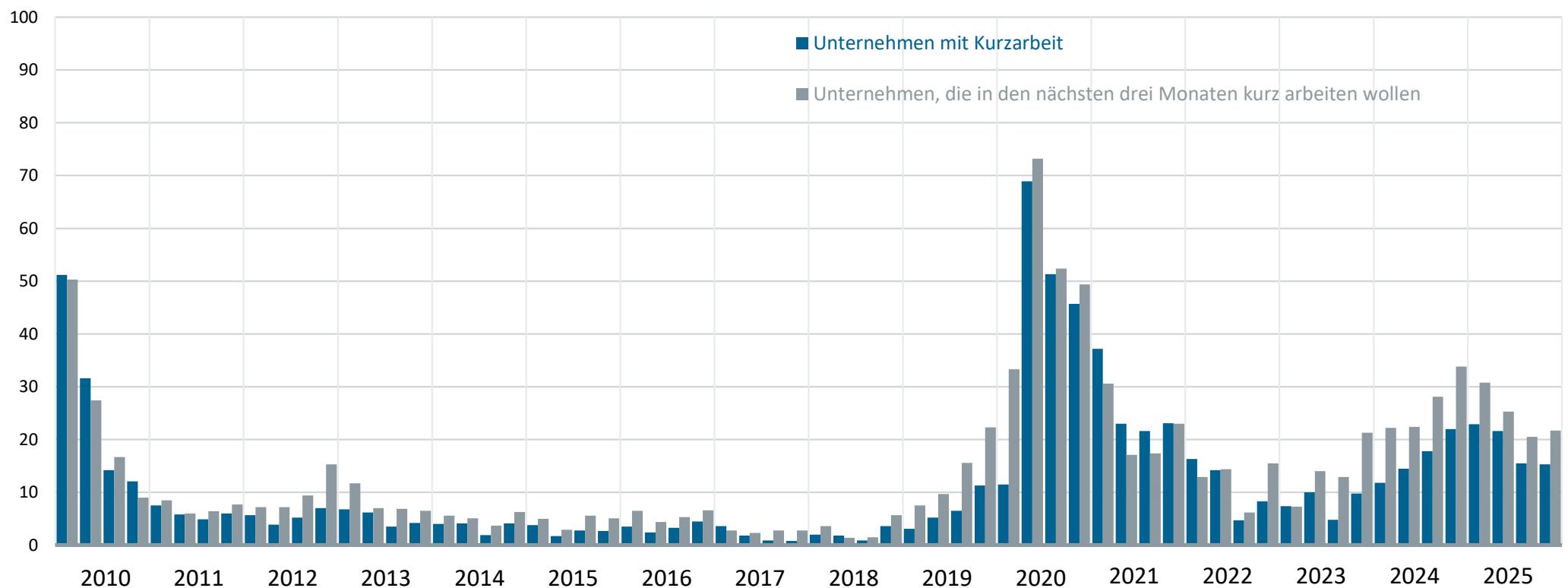
PRODUKTIONSBEHINDERUNGEN (DEUTSCHLAND):

Auftragsmangel weiterhin das meistgenannte Problem

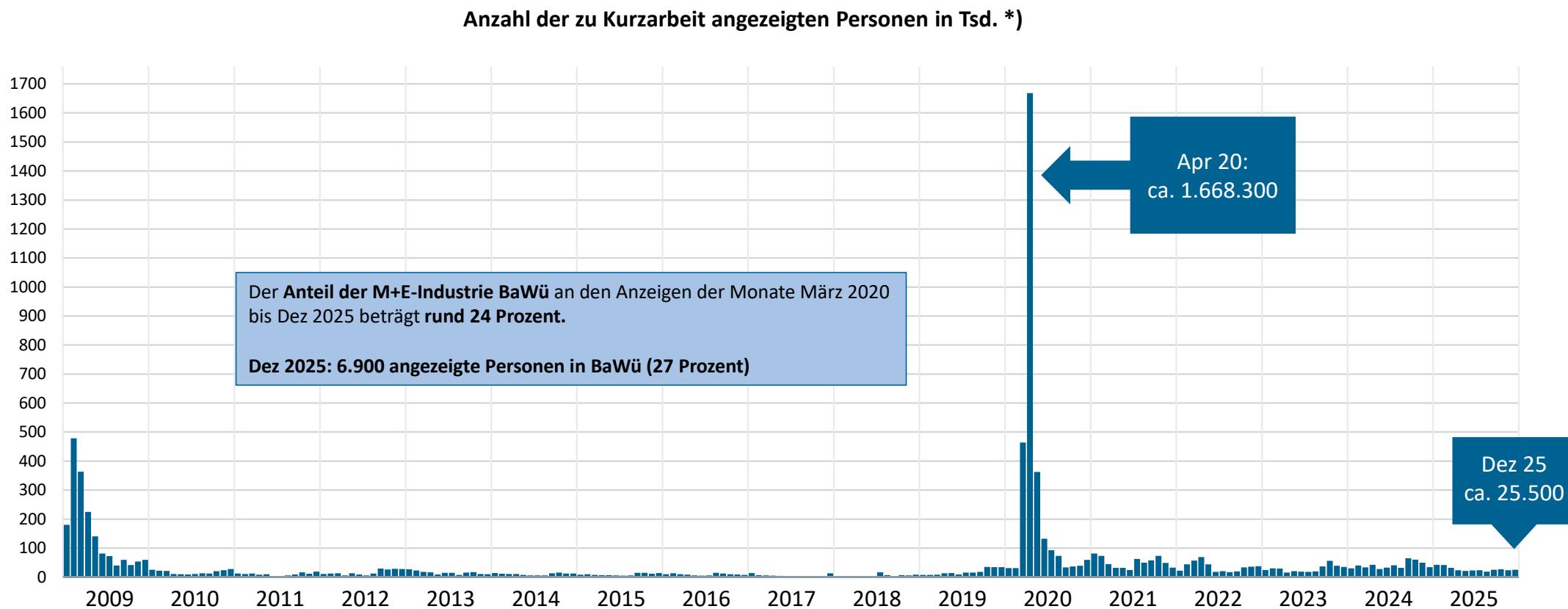


KURZARBEITSPLÄNE DER M+E-UNTERNEHMEN (DEUTSCHLAND): Keine nennenswerte Steigerung im vierten Quartal

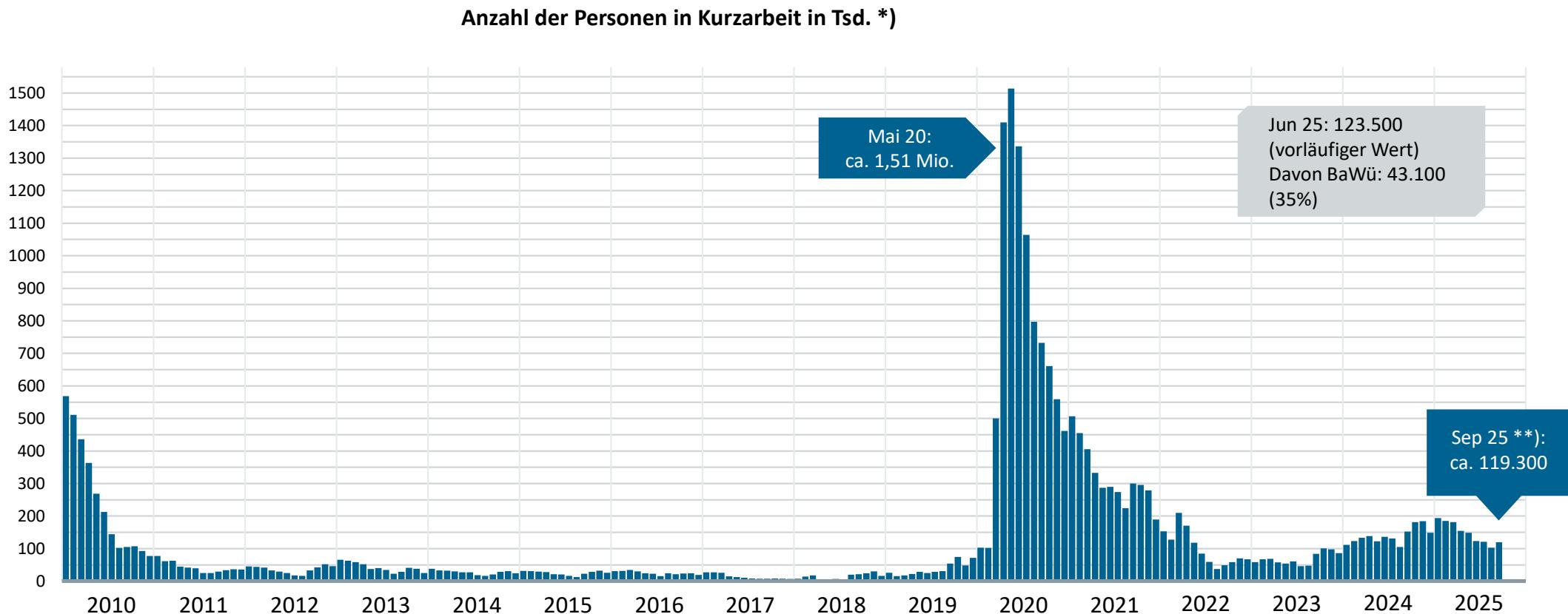
Anteil der Unternehmen in Prozent, Quartalswerte



ANZEIGEN ZUR KURZARBEIT IN DER M+E-INDUSTRIE (D): 2025 leicht rückläufig

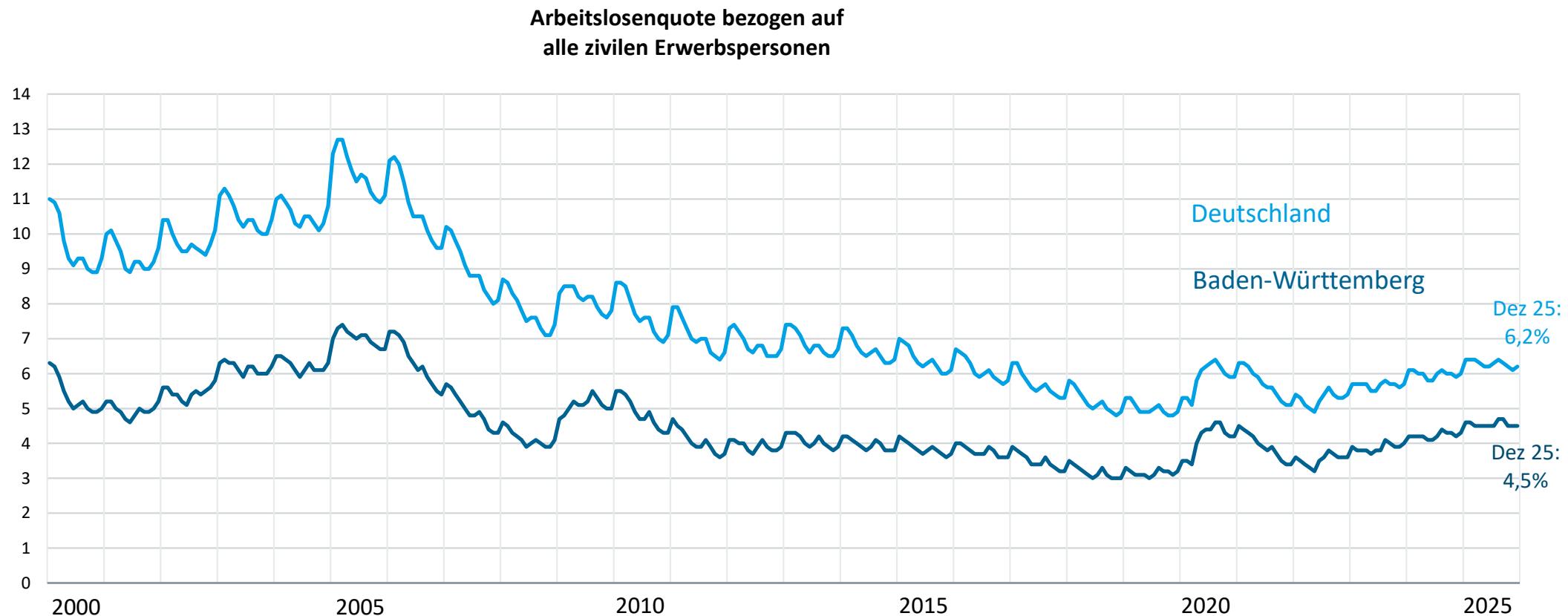


REALISIERTE KURZARBEIT IN DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Im Jahr 2025 noch immer sechsstellige Zahl der Kurzarbeitenden



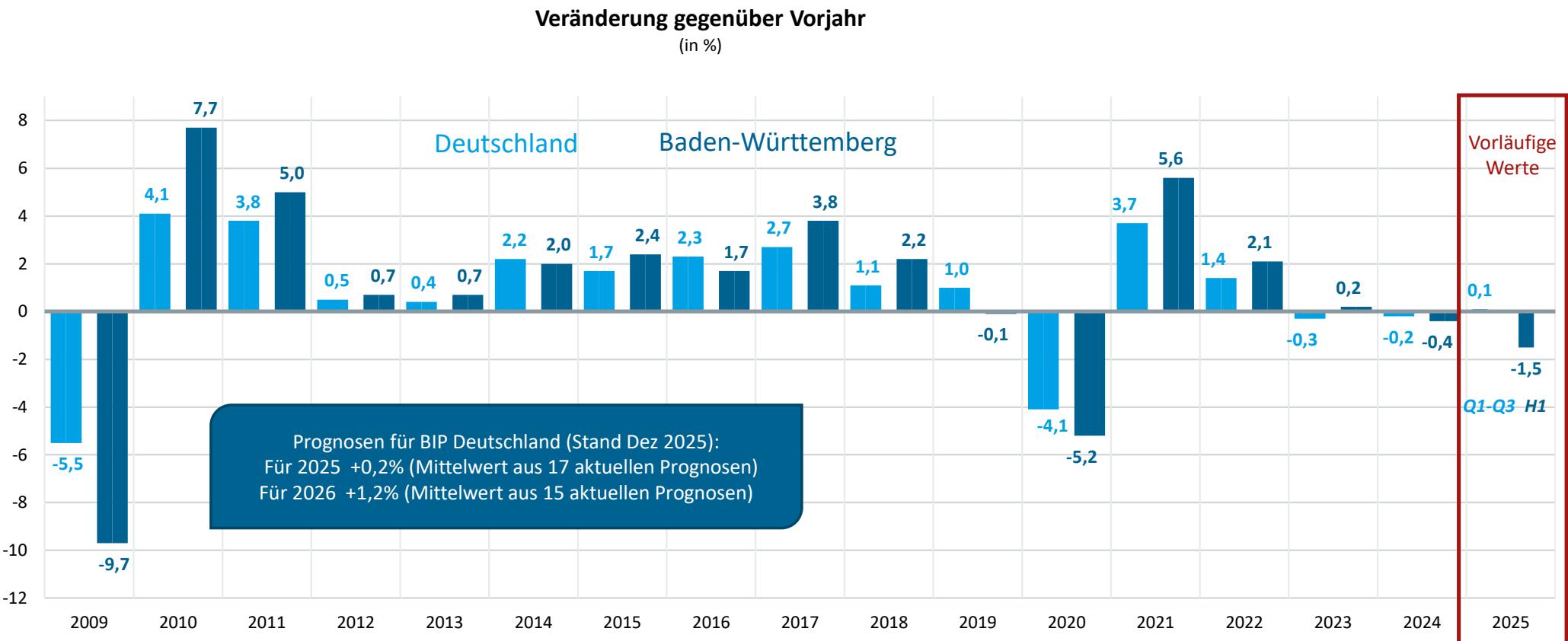
ARBEITSLOSENQUOTEN DEUTSCHLAND UND BADEN-WÜRTTEMBERG:

Auf Niveau wie zuletzt 2020, gegen Jahresende leicht gefallen

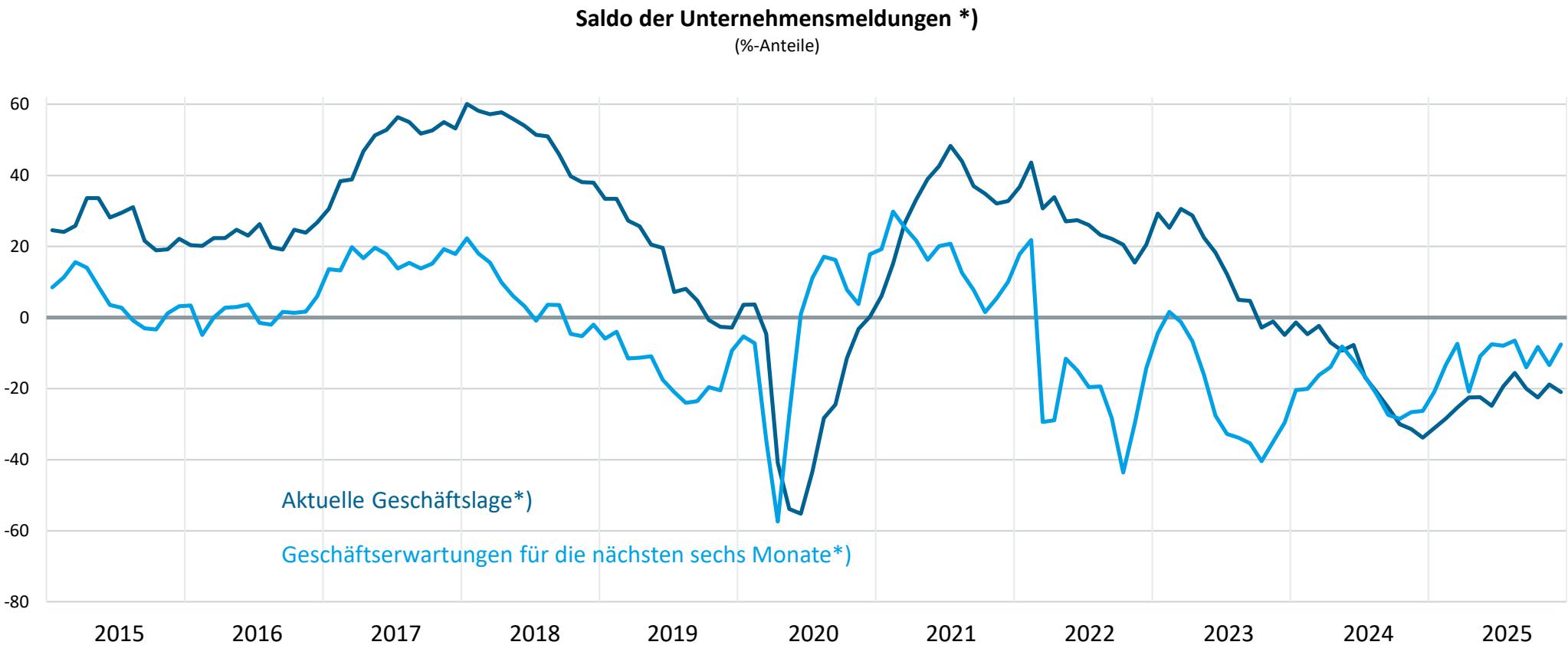


ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS:

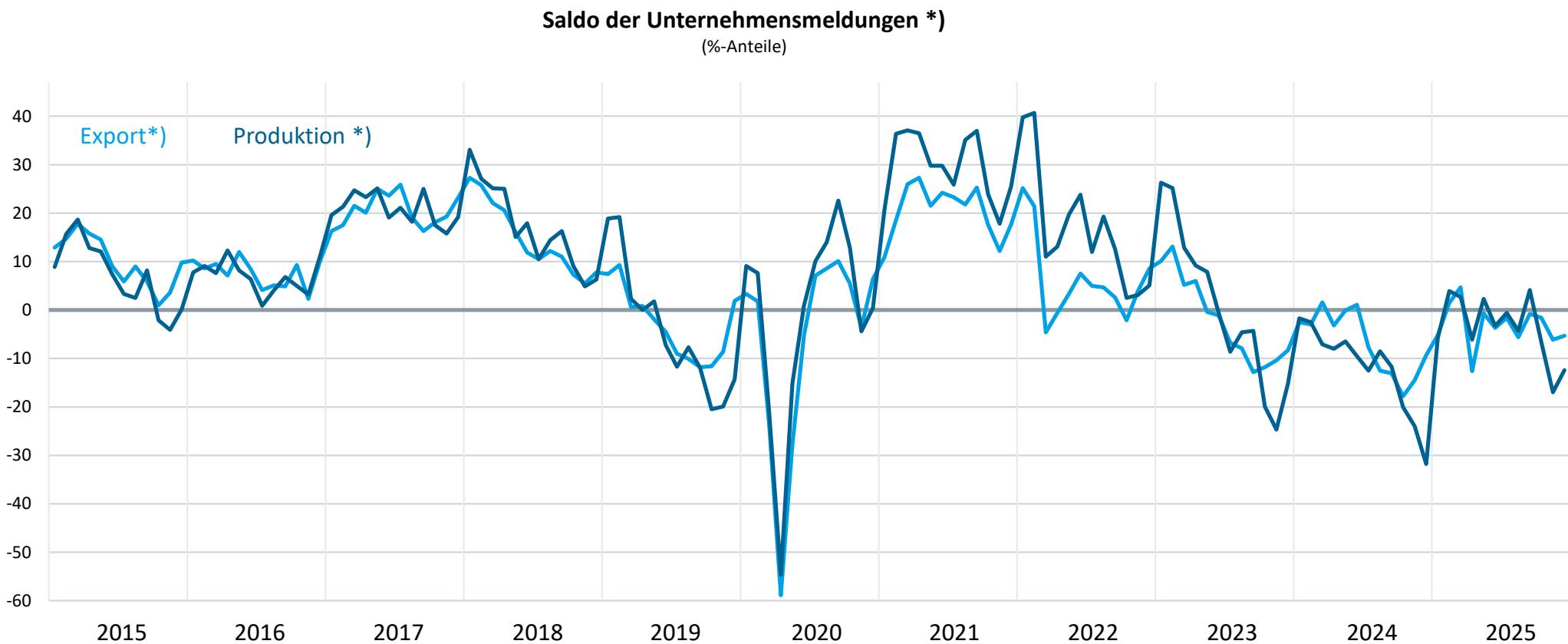
Auf Bundesebene kaum Plus, Baden-Württemberg deutlich im Minus Halbjahr 2025



IFO-KONJUNKTURTEST M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Erwartungen und Lagebeurteilung per Saldo im negativen Bereich



PRODUKTIONS-/EXPORTERWARTUNGEN (DEUTSCHLAND): Aktuell trotz leichter Erholung noch negativ



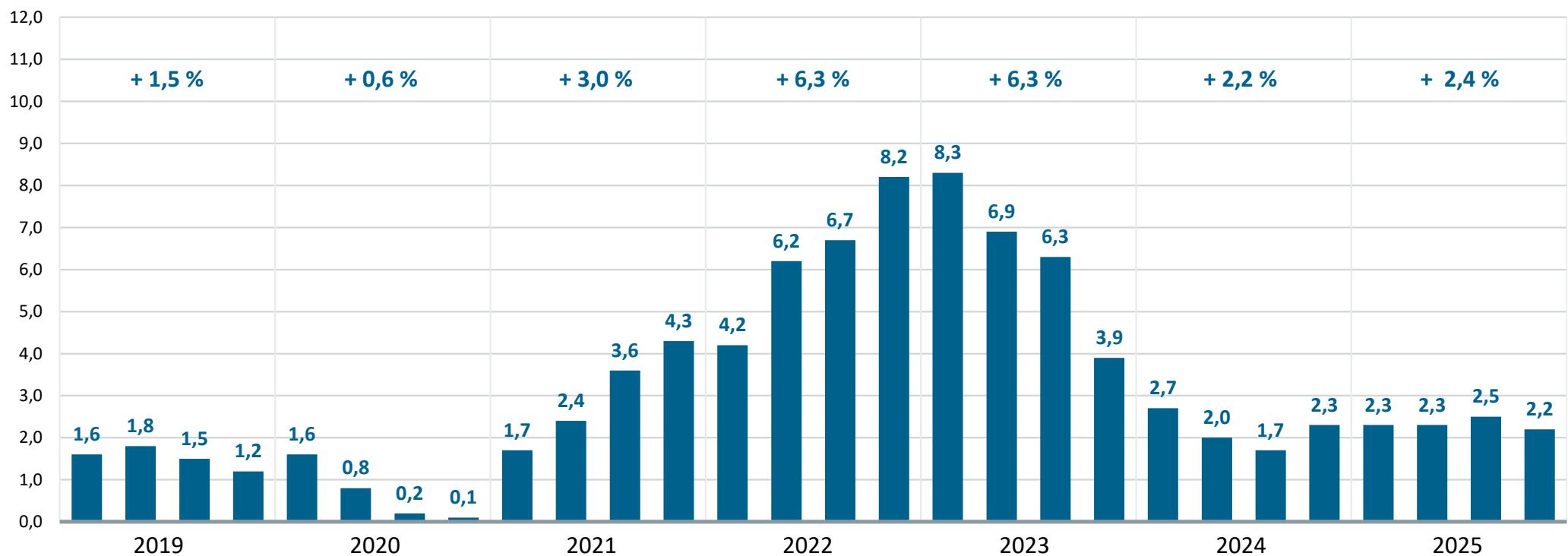
VERBRAUCHERPREISE (DEUTSCHLAND): Anstieg 2025 bei 2,2 Prozent



VERBRAUCHERPREISE (BADEN-WÜRTTEMBERG): Jahressteigerung 2025 bei + 2,4 Prozent

Index 2020=100*, Quartalswerte

(Veränderung gg. Vorjahr in Prozent)

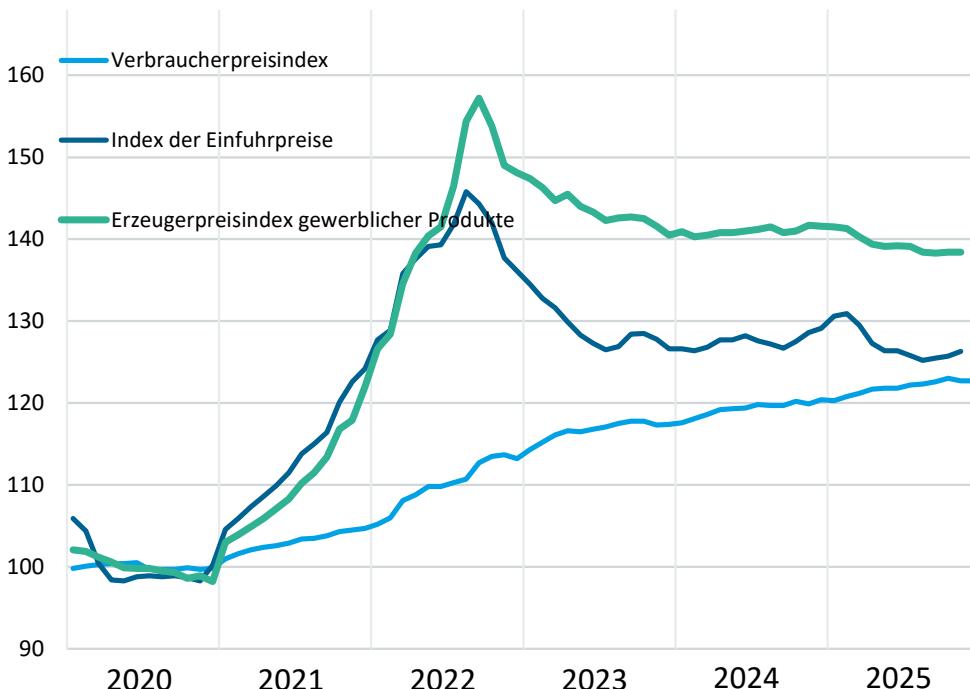


ENTWICKLUNG AUSGESUCHTER PREISINDIZES:

Geringere Schwankungen am aktuellen Rand, Erzeuger- und Einfuhrpreise leicht im Minus

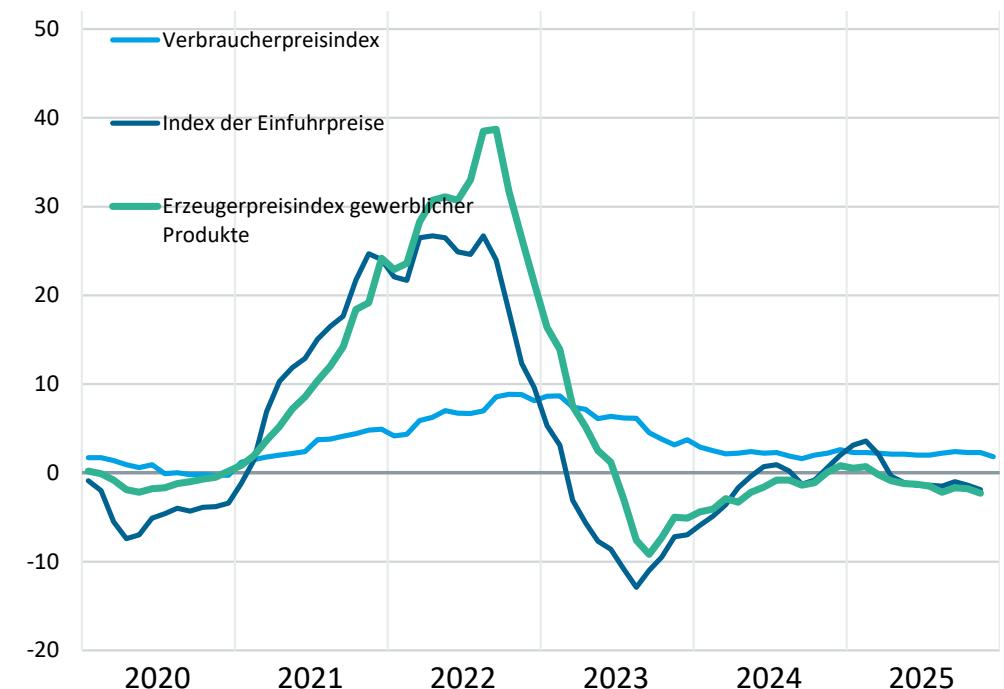
Entwicklung ausgesuchter Preisindizes

(Index 2020=100)



Veränderungsraten der Preisindizes

(Veränderung zum Vorjahr in %)

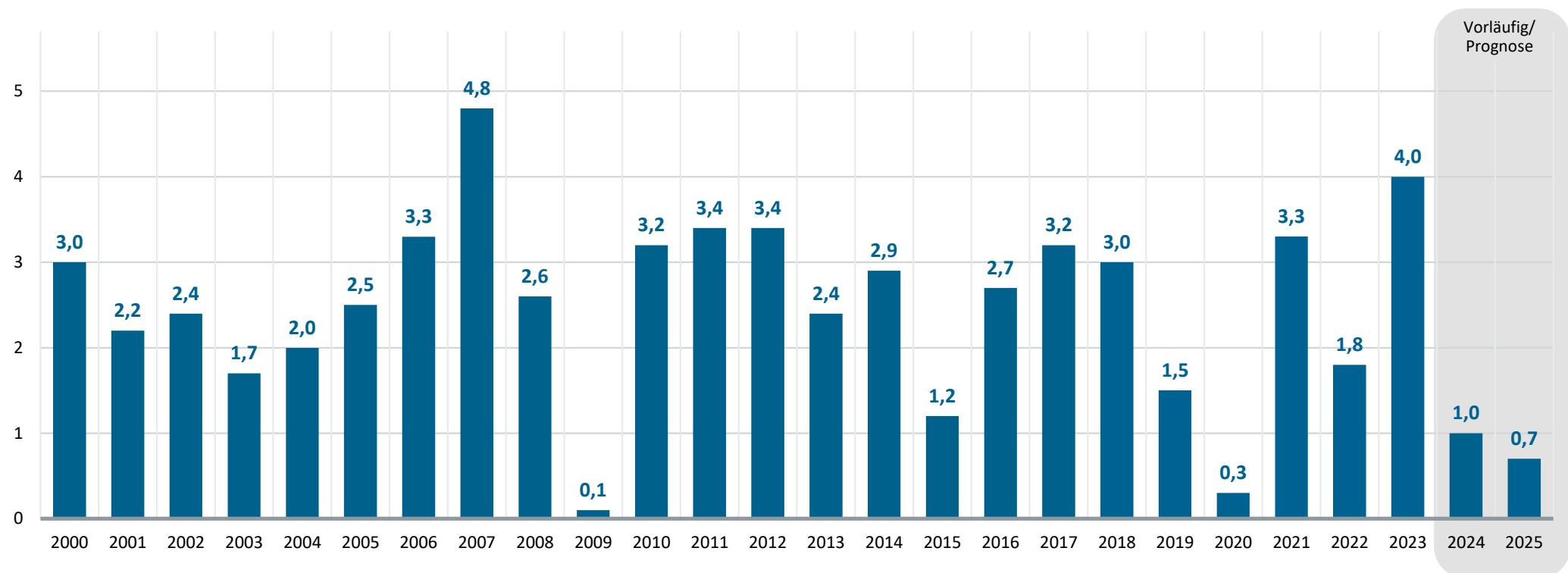


ERTRAGSLAGE IN DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND):

2023 stark von Sondereffekten beeinflusst, Prognosen für 2024 und 2025 deutlich niedriger

Gewinn nach Steuern in % des Umsatzes

(Nettoumsatzrendite, nach Umsatz gewichtet)

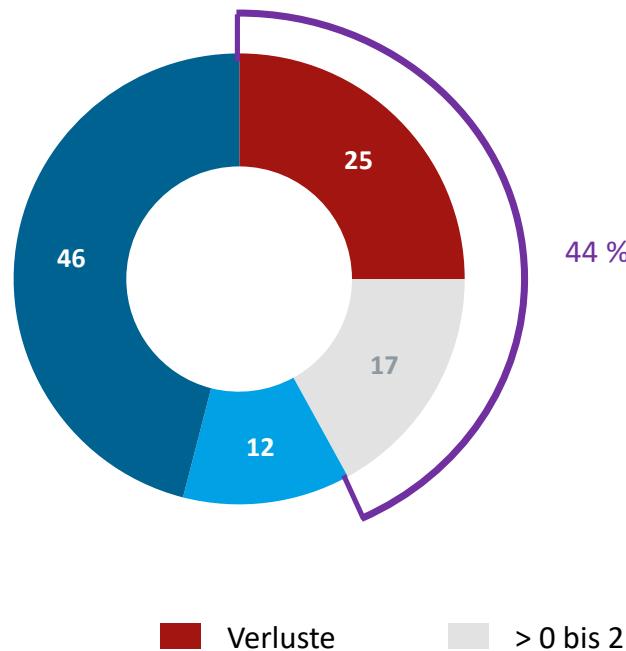


ERTRAGSLAGE 2025:

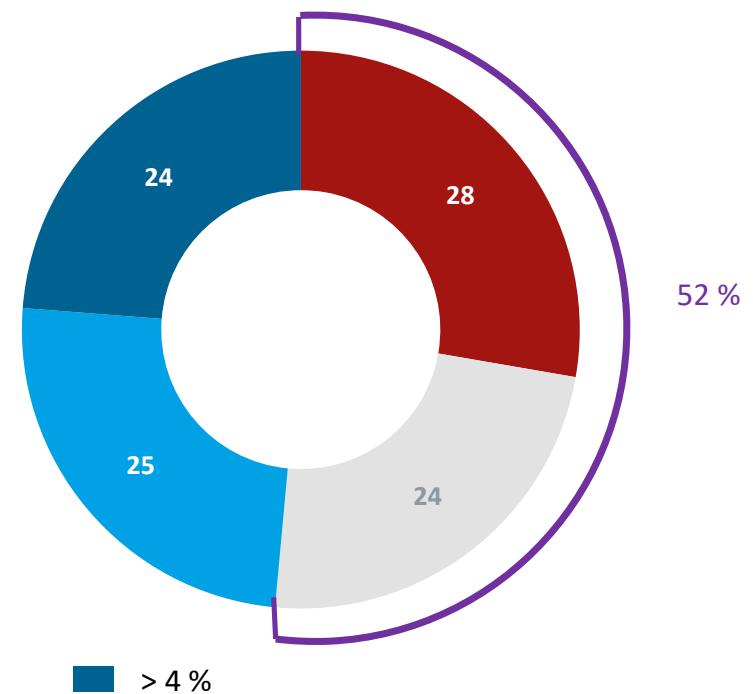
Deutlicher Rückgang der Renditen erwartet gut die Hälfte der Unternehmen in der Verlust- oder niedrigen Gewinnzone

Prozentanteil der M+E-Firmen mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss/-fehlbetrag in % des Umsatzes

2024 gemäß Befragung Mai 2025



2025 gemäß Befragung Sept. 2025



SÜDWESTMETALL

Verband der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e.V. (Südwestmetall)

Türlenstraße 2
70191 Stuttgart

+49 (0)711 7682-0
info@suedwestmetall.de
www.suedwestmetall.de

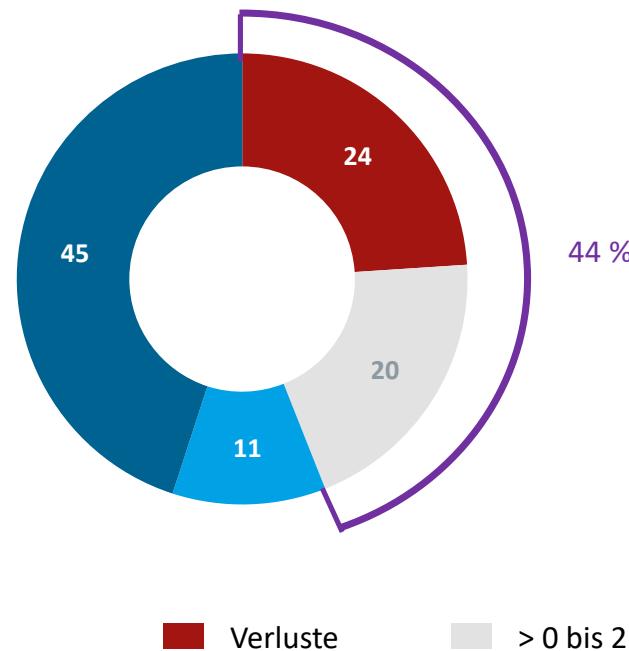
-  Südwestmetall
-  @suedwestmetall
-  suedwestmetall_
-  suedwestmetall

ERTRAGSLAGE 2024:

Schere geht deutlich auseinander, rund 42 % der Unternehmen in der Verlust- oder niedrigen Gewinnzone

Prozentanteil der M+E-Firmen mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss/-fehlbetrag in % des Umsatzes 2024

2024 gemäß Befragung Sep. 2024



2024 gemäß Befragung Mai 2025

